

Entschuldigt fehlen:

Strubel, Lara - Ausschussvorsitzende
Hinz, Julia - Ausschussmitglied
Hofmann, Margareta - Ausschussmitglied
Mietzker-Becker, Mirja - Ausschussmitglied
Rank, Alexander - Ausschussmitglied

Die **stellv. Ausschussvorsitzende, Krämer-Gerlich** eröffnet die heutige Sitzung und stellt vor Beginn der Beratungen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Hiergegen werden keine Einwände erhoben. Die Unterlagen zur Sitzung sind den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Behindertenbeirats für das Jahr 2023
2. Jahresbericht des Jugendbeirats für das Jahr 2023
3. Jahresbericht der Integrationskommission
4. Jahresbericht KOMPASS
5. Sachstand "Zukunft der Stadtbücherei"
6. Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Beantwortung der Anfrage der Stadtv. Fr. Henkelmann- (2024/6)
"Gruppenschließungen in städtischen Kitas"
- 6.2 Mitteilung des Stadtv. Lenhardt - Kinderarzt-Situation in Lampertheim
- 6.3 Mitteilung des Stadtv. Lenhardt - Informationsstand zum
Betreuungsangebot "Kindertagespflege"
- 6.4 Anfrage des Stadtverordnetenvorstehers Korb - Finanzierung
konfessioneller Kitas

1. Jahresbericht des Behindertenbeirats für das Jahr 2023

Als Gast zu diesem Thema wurde der Vorsitzende des Behindertenbeirates, **Herr Halbauer**, eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person und Tätigkeit, trägt **Herr Halbauer** den Jahresbericht des Behindertenbeirates in Form einer PowerPoint-Präsentation vor. Im Laufe der Präsentation informiert er über die Themen in 2023 und geht dabei ausführlich auf das Inklusionscafé, die behindertengerechte Toilette(n), den barrierefreien ÖPNV, die Behindertenparkplätze, die Gesamtbilanz seit 2013 sowie auf die sonstigen Aktivitäten im Jahr 2023 ein. Des Weiteren gibt er einen Ausblick über die Wünsche und Anliegen in 2024.

Die hierzu gezeigte Präsentation ist der Niederschrift als Anlage (1) beigelegt. **A**

Im Anschluss an die Vorstellung bedanken sich die Ausschussmitglieder für den Vortrag und **stellv. Ausschussvorsitzende, Krämer-Gerlich**, gibt den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Stadtv. Kern möchte wissen, wie viel Personen zur Sprechstunde des Behindertenbeirates kommen. **Herr Halbauer** entgegnet, dass die Sprechstunde mit 1-2 Ratsuchende besucht werde. Weiterhin erfragt **Stadtv. Kern** die durchschnittliche Besucherzahl des Inklusionscafés. **Herr Halbauer** antwortet und beziffert die Zahl auf mindestens 40 Personen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen gibt, dankt **stellv. Ausschussvorsitzende, Krämer-Gerlich** für die aufschlussreiche Vorstellung und leitet zum nächsten TOP über.

2. Jahresbericht des Jugendbeirats für das Jahr 2023

Als Gäste zu diesem Thema wurden die Jugendbeiratsmitglieder, **Sarah Saleh** und **Leon Klos** eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellung ihrer Person, stellen beide den Jahresbericht des Jugendbeirats für das Jahr 2023 vor. In diesem Rahmen gehen beide umfassend auf verschiedene Workshops in diesem Zusammenhang, die Bildungsfahrt 2023, die Übergabe der Ideensammlung an den Ersten Stadtrat Schmidt, die Spargelwanderung, den Tag des Nachbarn, den Hessischen Familientag, die Demokratiekonferenz der PFD Lampertheim wie auch auf den 9-er Rat sowie auf den Austausch mit der Beratungsgruppe ein.

Diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage (2) beigefügt. **A**

Im Anschluss an die Vorstellung bedanken sich die Ausschussmitglieder für den Vortrag und **stellv. Ausschussvorsitzende, Krämer-Gerlich**, gibt den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Stadtv. Knecht meldet sich zu Wort und fragt nach, wo die Jugendlichen Verbesserungspotenzial in Hinblick auf den ÖPNV sehen. **Sarah Saleh** antwortet und geht hierbei auf die Überfüllung, die Unpünktlichkeit sowie auf die Ausfälle von Bussen in diesem Zusammenhang ein.

Ferner möchte **Stadtv. Knecht** wissen, an welchen Stellen eine Verbesserung der Beleuchtungssituation im Stadtgebiet erreicht werden könne. **Sarah Saleh** entgegnet, dass eine Verbesserung der Beleuchtung im Stadtpark oder beim Biedensand wünschenswert sei.

Abschließend lobt die **stellv. Ausschussvorsitzende, Krämer-Gerlich** den Einsatz der Jugendlichen und dankt für diese informative Vorstellung.

3. Jahresbericht der Integrationskommission

Zu diesem TOP wurde der stellv. Vorsitzende der Integrationskommission, **Herr Öztas**, eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person und Tätigkeit, stellt **Herr Öztas** den Jahresbericht der Integrationskommission vor. Im Laufe der Präsentation geht er ausführlich auf das Frauencafé, den Sprach- und Spieletreff sowie auf die Veranstaltungen in diesem Zusammenhang ein.

Die hierzu gezeigte Präsentation ist der Niederschrift als Anlage (3) beigefügt. **A**

Im Anschluss an die Vorstellung bedanken sich die Ausschussmitglieder für den Vortrag und **stellv. Ausschussvorsitzende, Krämer-Gerlich**, gibt den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Nachfolgend ergreift **Stadtv. Hedderich** das Wort und fragt nach, wie die Integrationskommission es schaffe, die Menschen im Hinblick auf die Integration vor Ort

zu erreichen. **Herr Öztas** antwortet und verweist hierbei auf vorhandene Netzwerke in dieser Hinsicht.

Zum Schluss macht **Stadtv. Lenhardt** auf die wichtige Arbeit der Integrationskommission in Verbindung mit den Integrationslotsen aufmerksam.

4. Jahresbericht KOMPASS

Als Gäste zu diesem Thema wurden **Frau Sen** vom FB 30 sowie **Frau Wegerle** von der Polizeistation Lampertheim-Viernheim eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellung ihrer Person und Tätigkeit stellen beide die Präsentation zu diesem TOP vor. Im Laufe der Präsentation gehen beide umfangreich auf die Projekte „Sicherer Schulweg“, „Müllkampagne“, „ZAKB Besuche“, „Sicherheit und Mobilität im Alter“, „Stars of Ring“, „Kein Bock auf Langeweile“, „Graffiti Workshop“, „Gewalt-Sehen-Helfen“ sowie auf den jährlich stattfindenden Präventionstag ein.

Diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage (4) beigelegt. **A**

Im Anschluss an die Vorstellung bedanken sich die Ausschussmitglieder für den Vortrag und **stellv. Ausschussvorsitzende, Krämer-Gerlich**, gibt den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Folglich antwortet **Frau Sen** auf Nachfrage des **Stadtv. Lenhardt** in Bezug auf die Einwände der Anwohner zur neuen Querungshilfe im Stadtteil Hüttenfeld, dass sie im Rahmen vieler Präsenztermine auf die Vorteile der Verkehrsinsel hingewiesen und somit viele Bedenken der Anwohner in dieser Hinsicht ausgeräumt habe. Anschließend entwickelt sich eine kurze Aussprache zwischen **Stadtv. Hedderich, Stadtv. Knecht, Stadtv. Henkelmann** sowie **Frau Sen**, wobei die Müllkampagne sowie verschiedene Aspekte zur Parkraumproblematik wie auch die Verwendung der E-Scooter im Bereich des Schulzentrum-West angesprochen werden. Schließlich erfragt **Stadtv. Knecht**, ob im Stadtteil Hüttenfeld die Möglichkeit bestehe, eine Blitzampel zu installieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich die **stellv. Ausschussvorsitzende, Krämer-Gerlich** für den sehr informativen Vortrag.

5. Sachstand "Zukunft der Stadtbücherei"

Zu diesem TOP wurde die Leiterin der Stadtbücherei, **Frau Kanold**, eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellung Ihrer Person und Tätigkeit, stellt **Frau Kanold** den Sachstandsbericht zur Neukonzeption der Stadtbücherei vor. In diesem Rahmen geht sie umfassend auf die aktuellen Angebote sowie auf die Kategorien und Stichpunkte einer Neukonzeption ein.

Diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage (5) beigelegt. **A**

Nachdem es keine weiteren Anfragen gibt, dankt **stellv. Ausschussvorsitzende, Krämer-Gerlich** für den Vortrag und leitet zum nächsten TOP über.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1 Beantwortung der Anfrage der Stadtv. Fr. Henkelmann- "Gruppenschließungen in städtischen Kitas" (2024/6)

Zu Beginn des TOP geht **Erster Stadtrat Schmidt** kurz auf den Inhalt der vorliegenden Mitteilungsvorlage ein. Danach informiert er aus gegebenem Anlass umfassend über die personalbedingte Gruppenschließung in der Kinderkrippe Zwergenschloß. In der Einrichtung liegt ein Fachkraftschlüssel von 16,5 Fachkraftstellen vor und nur 11,25 Fachkraftstellen werden im Februar 2024 besetzt sein. Damit konnten die gesetzlichen Vorgaben im Hinblick auf die Aufsichtspflicht nicht mehr für alle Gruppen gewährleistet werden. Weiterhin führt er näher aus, wieso und aus welchen Gründen es zu diesem Personalengpass kam. Die Ausschreibungen zur Besetzung der Stellen seien bereits erfolgt. Aktuell könne keine belastbare Prognose abgegeben werden, wann die Einschränkungen aufgehoben werden, daher gelten die Maßnahmen zunächst bis zum Ende des Kita-Jahres (31.07.2024). Abschließend geht **Erster Stadtrat Schmidt** auf die Termine hinsichtlich des Beteiligungsverfahrens zu dieser Angelegenheit ein.

Seine Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage (6) beigelegt.

A

Danach meldet sich die **stellv. Ausschussvorsitzende, Krämer-Gerlich** zu Wort und erfragt den Krankenstand beim Kita-Personal für das Jahr 2023. Nebstdem fragt sie nach, wie viel offene Stellen aktuell nicht in den einzelnen Kitas besetzt seien. **Herr Harres** sichert diesbezüglich eine schriftliche Beantwortung der Fragen zu.

Im weiteren Diskussionsverlauf entwickelt sich eine kurze Aussprache zwischen **Stadtv. Henkelmann** sowie **Stadtv. Lenhardt**, wobei verschiedene Aspekte rund um den Neubau einer Kindertagesstätte angesprochen werden. Hiernach antwortet **Erster Stadtrat Schmidt** auf Nachfrage der **Stadtv. Henkelmann** hinsichtlich der Stellenanzeigen der Stadt Lampertheim im Bereich der Social Media.

6.2 Mitteilung des Stadtv. Lenhardt - Kinderarzt-Situation in Lampertheim

Bezugnehmend auf seine Anfrage aus der 10. Sitzung des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses vom 16.03.2023 lobt **Stadtv. Lenhardt** das hohe Engagement der Stadt Lampertheim mit Blick auf die Niederlassung einer weiteren Kinderärztin in Lampertheim.

6.3 Mitteilung des Stadtv. Lenhardt - Informationsstand zum Betreuungsangebot "Kindertagespflege"

Zu diesem TOP entgegnet **Erster Stadtrat Schmidt** auf Nachfrage des **Stadtv. Lenhardt** zum Informationsstand „Kindertagespflege“, dass man zu dieser Angelegenheit zusammen mit dem Familienzentrum Bensheim mit einem

Informationsstand beim Lampertheimer Wochenmarkt am 06.05.2023 über das Betreuungsangebot „Kindertagespflege“ und zu der Möglichkeit der Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson informiert hat. Darüber hinaus teilt **Erster Stadtrat Schmidt** mit, dass sich in der derzeitigen Ausbildungskohorte zur Kindertagespflegeperson mehrere Lampertheimer befinden.

6.4 Anfrage des Stadtverordnetenvorstehers Korb - Finanzierung konfessioneller Kitas

Abschließend erfragt **Stadtverordnetenvorsteher Korb** die weitere Vorgehensweise vor dem Hintergrund eines möglichen Rückzugs der Kirchen aus der Finanzierung der Kindertagesstätten. **Erster Stadtrat Schmidt** teilt zusammenfassend mit, dass ein Schreiben der Landeskirchen vorliegt, wonach das Finanzierungsmodell zu dieser Angelegenheit künftig umgestellt werden soll. Letztendlich müsse man abwarten, wie sich die Landeskirchen zu dieser Thematik positionieren, bislang ist auf lokaler Ebene keine Verhandlung mit der Stadt Lampertheim zu diesem Sachverhalt aufgenommen worden. Im Anschluss verweist **Herr Harres** auf Drucksache 2024/4 in diesem Zusammenhang.

Lampertheim, den 07.02.2024

Die stellv. Vorsitzende:

(Krämer-Gerlich)
Stadtverordnete

Der Schriftführer:

(Rudolf Blass)



Jahresbericht 2023

Jochen Halbauer

Vorsitzender des Behindertenbeirats



Themen 2023

- **Was läuft gut?**
- **Was läuft weniger gut?**
- **Sonstige Aktivitäten Jahr 2023**
- **Für wen agiert der Behindertenbeirat?**
- **Was bringt uns der Behindertenbeirat?**
- **Ausblick – Was wünschen wir uns für das Jahr 2024?**

Was läuft gut?

- Inklusionscafé
- Behindertengerechte Toiletten
- Aktionsplan Inklusion
- Ärztehaus – Zusammenarbeit mit Familie Dr. Seelinger
- Zusammenarbeit mit Fraktionen/Politikern
- Auszeichnung „Courage in Lampertheim“ der Bürgerstiftung Lampertheim und „Inklusionspreis“ der Lebenshilfe Lampertheim & Ried e.V.





Inklusionscafé in der Notkirche der Lukaskirche



STADT LAMPERTHEIM **Familienzentrum** **NRD**

Inklusionscafé
Ein Café für Alle!

Offenes Angebot für alle Menschen.
Kaffee- und Kuchen-Verkauf mit Kinderprogramm während des Cafébetriebs (Kuchen auch als „to go“)

Beginn: 4. März 2022, dann jeden 1. Freitag im Monat
Uhrzeit: 15:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Notkirche
Lukaskirche
Römerstraße 94

Kommt vorbei!

www.nrd.de/familienzentrum

Lebenshilfe **BEHINDERTENBeirat** **NRD**

Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, Stiftungsweg
Inklusionsweg 1 61207 Dittlar www.nrd.de

Fakten Inklusionscafé

- Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr
- Für jung/alt, behindert/nicht behindert, mit/ohne Migrationshintergrund etc.
- Seit Beginn 09/2021 stets mit Livemusik (Musikschule, G. Baus & friends, Schulbands, Chor der NRD Falterweg etc.)
- Organisatoren: Nieder-Ramstädter Diakonie, Behindertenbeirat + Lebenshilfe Lampertheim + Ried e.V.
- Menschen mit Behinderungen bauen auf und ab, bedienen, arbeiten an Kuchentheke und Küche mit
- Selbstgebackener Kuchen wird vom Behindertenbeirat, der Caritas und NRD gespendet
- Kinderbetreuung durch Familienzentrum Lampertheim
- Mittlerweile viele Stammgäste



Inklusionscafé i.d. Notkirche der Lukaskirche

Weihnachtscafé am 08.12.2023





Behindertengerechte Toiletten 1



Quelle: J. Halbauer

Fakten behindertengerechte Toilette

- Projektzeit: 5 Jahre
- Kosten ca. 75.000,-- Euro
- Selbstreinigung der Toilette nach jeder Nutzung
- Boden-Selbstreinigung
- Elektro-Heizung
- vandalismussicher
- Zugang via Euroschlüssel oder Münzeinwurf (50 Cent)
- Mehrere Hundert Nutzer pro Monat
- Einnahmen aus Nutzung finanziert laufende Kosten + evt. mehr (?)



Behindertengerechte Toiletten 2

Alfred-Delp-Platz

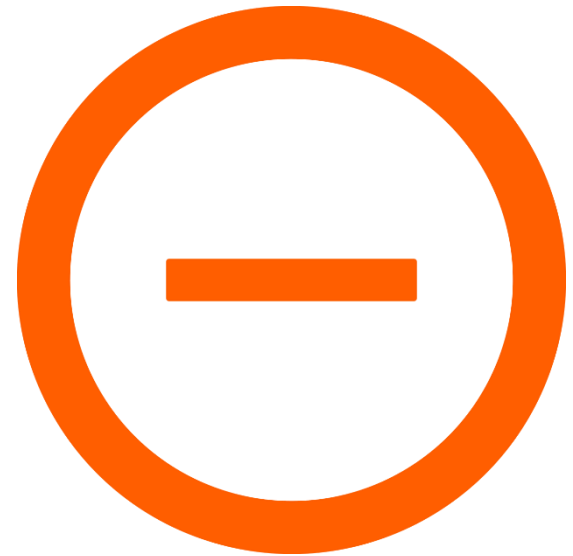


Quelle: Stadt Lampertheim

- Proteste der Anwohner
- Diskussion über Toiletten-Standort
- Zielgruppe:
 - Besucher des Platzes
 - Durchgangsverkehr (Verkehrsachse)
 - Schulkinder (Nutzung „Grünes Klassenzimmer“)
- Kompromissangebot der Verwaltung
 - Verlagerung des WC-Standortes + Drehung Richtung Park
 - Eventuell Aufstellung eines kleineren Containers (1 Kabine, multifunktional)
- Förderung des Toilettencontainers via ISEK mit 67,66 %

Was läuft weniger gut?

- **Barrierefreier ÖPNV**
- **Behindertengerechte Parkplätze**





Barrierefreier ÖPNV

- Personenbeförderungsgesetz § 8 Absatz 3: ÖPNV muss bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit (100%) erreichen - Frist mittlerweile von Bundesregierung auf 2026 verschoben
- Bundesgesetz, aber nicht durch Betroffene einklagbar
- Busse und Haltestellen müssen in Lampertheim bis zum Jahr 2026 100% barrierefrei sein
- Insgesamt 97 Haltestellen im Stadtgebiet – 11 davon bis 2022 barrierefrei umgebaut (Quote 11,3%)
- Im Jahr 2023 wurden am Bahnhof in Hofheim 2 weitere Haltestellen barrierefrei ausgebaut (Quote 13,4%)
- Für 2024 wurden 50.000 € für ein Konzept zum Umbau der Haltestellen in Haushalt eingestellt
- Im Jahr 2025 ist kein weiterer Ausbau von barrierefreien Haltestellen geplant
- Ab 2026 würde Lampertheim beim weiteren Umbau von 2 barrierefreien Haltestellen pro Jahr bei 84 Haltestellen das Ziel um **42 Jahre** verfehlen - trotz möglicher finanzieller Förderung der Maßnahmen durch Hessen Mobil mit 85 %!
- **Durch die geringe Anzahl barrierefreier Haltestellen werden 1670 Bürger mit Schwerbehinderung (Merkzeichen G und aG, entspricht 5,1% der Gesamtbevölkerung) vom Busverkehr ausgeschlossen!**



Neuvergabe der Buskonzession im Jahr 2025

- Busverkehr wird ab dem Jahr 2025 durch den VRN betrieben + die VTL wird aufgelöst
- Keine Erfahrungswerte über die Barrierefreiheit der Busse des VRN
- barrierefreie Konfiguration der Busse gemäß der maßgeblichen Europäischen Bus-Richtlinie und harmonisierten Normen - Anhang 7 (Barrierefreiheit) ist hier für Busse mit mehr als 8 Sitzplätzen vorgeschrieben und definiert u.a. Standplatzmaße, klappbare Haltestangen und Einstiegshöhe
- Behindertenbeirat favorisiert eine On Demand-Lösung mit 9-Sitzer-Bussen, die für den Transport eines Rollstuhlfahrers geeignet sind **(da Haltestellen die nächsten 42 Jahre nicht barrierefrei sind)**
- Situation in Lampertheim bezüglich der privaten Fahrdienste, die mit Fahrzeugen mit Rollstuhlrampen Menschen mit Behinderungen transportieren, ist prekär!
- Mangelnde Vergütung durch Kostenträger haben hier viele Fahrdienste in den letzten Jahren zur Geschäftsaufgabe gezwungen
- Oftmals Schwierigkeiten, Fahrten zum Arzt, Krankenhaus oder privaten Anlässen zu organisieren



Fakten Behindertenparkplätze

- Ca. 25 Behinderten-PP im Kernstadtgebiet
- 8 Behinderten-PP entsprechen der Norm DIN 18040
- 17 Behinderten-PP entsprechen nicht der DIN-Norm, sind zu klein, zu kurz, mit Randsteinen versehen oder auf Schotter gebaut
- Umfrage 2013 des AK Verkehr unter Parkberechtigten (blauer Ausweis) ist in Planungen eingeflossen
- Größter Teil der Umsetzung steht noch aus
- Neue Behindertenparkplätze auf dem Parkplatz des Stadthauses (3 St.) wurden auf ungeeignetem Schotter errichtet
- Thema wird auch durch die AG Barrierefreiheit & Mobilität des Aktionsplans Inklusion unterstützt
- Begehung mit Ordnungsamt ist für das Frühjahr 2024 geplant





Für wen agiert der Behindertenbeirat?

Menschen mit Behinderung in Lampertheim	Stand: 04.06.2020	Stand: 20.12.2021	Stand: 31.12.2023	
Anzahl leichtbehinderter Menschen				
GdB 20	1.071	1.047	1.057	
GdB 30	1.217	1.213	1.243	
GdB 40	638	628	674	
Summe	2.926	2.888	2.974	
Anzahl schwerbehinderter Menschen				
GdB 50	1.614	1.565	1.635	
GdB 60	623	581	578	
GdB 70	389	367	372	
GdB 80	440	420	426	
GdB 90	209	199	203	
GdB 100	852	791	781	
Summe	4.127	3.923	3.995	
Behinderte Menschen insgesamt	7.053	6.811	6.969	
Aufteilung nach Alter:				
0-6 Jahre	20	24	25	
7-16 Jahre	69	61	69	
17-20 Jahre	36	30	38	
21-30 Jahre	140	124	124	
31-40 Jahre	233	242	254	
41-50 Jahre	474	407	403	
51-65 Jahre	2.365	2.307	2.242	
über 65 Jahre	3.714	3.614	3.812	
nicht bekannt			2	
zusammen	7.051	6.809	6.969	
Aufteilung nach Geschlecht:				
männlich	3.653	3.511	3.577	
weiblich	3.397	3.297	3.389	
divers		0	1	
keine Angabe		3	2	
Aufteilung nach Staatsangehörigkeit:				
Deutsche	6.637	6.391	6.504	
Ausländer	416	420	465	
Vergünstigungs-Merkzeichen				
G (erhebliche Gehbehinderung)	1.503	1.396	1.396	
B (Begleitperson notwendig bei Benutzung öffentl. Verkehrsmittel)	822	770	762	
aG (außergewöhnliche Gehbehinderung, z.B. Rollstuhlfahrer)	336	302	274	
H (Hilflosigkeit)	359	330	330	
RF (Rundfunkgebührenbefreiung)	339	302	275	
Bl (Blind)	26	25	22	
Gl (Gehörlos)	24	28	29	
TBl (Taubblind)	0	0	1	

Gesamtzahl Einwohner: 32.870
(31. Dez. 2022)

21,2%

aG + G = 5,1%

Quelle RP Gießen

GdB = Grad der Behinderung



Was bringt uns der Behindertenbeirat? 1

- Ansprechpartner für alle Belange von Menschen mit Behinderungen
- Sprechstunde zu Inklusionsthemen und Wohnberatung
- Mitwirkung des BB bei Planung von barrierefreien Umbaumaßnahmen ist mittlerweile für viele Fördermaßnahmen vom Behindertengleichstellungsgesetz her erforderlich
- Finanzielle Entlastung des städtischen Etats durch Spenden, generierte Einnahmen:
 - Einwerbung von Fördermitteln der Aktion Mensch für den Aktionsplan Inklusion in Zusammenarbeit mit Lebenshilfe in Höhe von **108.000 €** (10 % müssen selbst finanziert werden)
 - ISEK: Behindertenbeirat hat 3 öffentliche Toilettencontainer in ISEK platziert – Gesamtkosten von 750.000 € wurden durch 2/3-Förderung um **500.000 €** reduziert
 - Umbau der Zehntscheune: Neue Fördermaßnahme zur Barrierefreiheit wurde durch den Behindertenbeirat eruiert und eingebracht – Förderung 80% anstatt 67,66% bei 3 Millionen Gesamtkosten bei höherem Förderumfang – Fa. NH Projektstadt tauscht Fördermaßnahme – Ersparnis durch erhöhte Förderung: **Mindestens 370.000 €**



Was bringt uns der Behindertenbeirat? 2

Rubrik	Betrag
Fördermittel Aktion Mensch	108.000 €
ISEK: Ersparnis durch Fördergelder	500.000 €
Neue Fördermaßnahme Zehntscheune	370.000 €
Gesamtsumme Einnahmen	978.000 €
abzüglich jährlicher Etat Behindertenbeirat über 8 Jahre	24.000 €
Gesamtbilanz seit 2013	954.000 €

Sonstige Aktivitäten Jahr 2023

- Sprechstunden jeden 1. Montag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr im Haus am Römer
- Wohnberatung z.B. bezüglich Umbau barrierefreies Bad
- Mitwirkung bei barrierefreiem Umbau des Hallenbads und der Zehntscheune
- Jour fixe-Gespräche mit Bürgermeister, 1. Stadtrat, anderen Beiräten und Fraktionen (mind. 8 Termine/Jahr) + 6 Beiratssitzungen
- Protesttag der Menschen mit Behinderungen am 05.05.2023 – Aktionsstand beim KC Lampertheim am 01.05.2023 zusammen mit der Lebenshilfe + KC Lampertheim
- Sommerfest des Behindertenbeirats mit Caritas und Lebenshilfe und vielen Mitwirkenden
- Mitwirkung beim Hessischen Familientag
- Gemeinsames Beiratsfest – Pizzaessen mit Jugend- und Seniorenbeirat
- Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Inklusionsbeirats der Stadt Bürstadt

Ausblick – Was wünschen wir uns für 2024?

- Erfolgreiche und möglichst zeitnahe Umsetzung der Ziele des Aktionsplans Inklusion
- Gute Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Magistrat, den Fraktionen, Beiräten und sonstigen Partnern
- Barrierefreier Umbau von Haltestellen
- Barrierefreier Umbau des Hallenbads + der Zehntscheune
- Eigenes Büro nach Umbau der Zehntscheune
- Barrierefreier Zugang zur VHS und der Seniorenbegegnungsstätte
- DIN-gerechter Umbau aller Parkplätze für Menschen mit Behinderungen

Ich wünsche mir Inklusion
in allen Lebensbereichen
in Lampertheim.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !





JAHRESBERICHT 2023

Jugendbeirat

RHETORIK WORKSHOP

- 21. Januar 2023
- Aus sich raus kommen
- Über den eigenen Schatten springen
- Spaß und Freude



BILDUNGSFAHRT 2023

- 10.-12. März 2023
- Besuch von Marius Schmidt
- Planung unseres Beitrags zum hessischen Familientag
- Flyer Erstellungen
- Projekte wie: Familienpicknick, Konsolen Ausstellung, Open Air Kino, Erste Hilfe Kurs



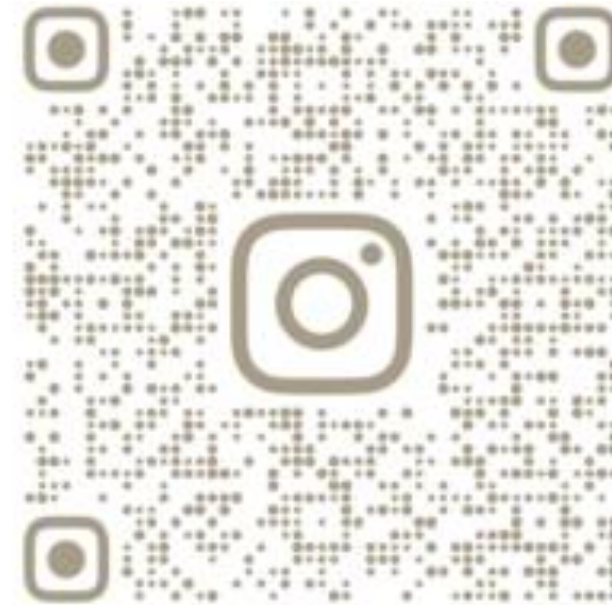
ÜBERGABE IDEENSAMMLUNG AN ERSTEN STADTRAT

- 29. März 2023
- Bessere Busverbindungen in die Ortsteile
- Mehr Beleuchtung
- „Minijob Bar“ in Form einer Website
- Mehr Sicherheit an der Biedensandstraße



WORKSHOP SOCIAL MEDIA

- 29. April 2023
- Workshop zur Erwerbung von Kompetenzen im Bereich social Media
- Eigene Accounts wurden bewertet
- Ideen für die social Media Nutzung wurden erarbeitet



JUGENDBEIRATLAMPERTHEIM

SPARGELWANDERUNG

- 30. April 2023
- Betreuung des Spielmobils
- Spaß und Spiel mit Kindern aus Lampertheim und Umgebung



TAG DES NACHBARN

- 26.05.2023
- Waffel Backen im Bonhoeferhaus Lampertheim
- Kommunikation zwischen jung und alt herstellen
- Live Musik
- Gute Laune



NEUWAHL STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

- 31.05.2023
- Caitlin Bruce ist aus persönlichen Gründen zurückgetreten
- Sarah Saleh ist neue Stellvertretende Vorsitzende



SPARGELSCHÄLWETTBEWERB

- 11. Juni 2023
- Erstes mal als eigene Jugendbeirat Gruppe angetreten
- Leider nur einer der 2. Plätze



KLETTERWALD

- 17. Juni 2023
- Ausgebuchtes Angebot
- Snackpausen
- Spaß am klettern
- Viele neue Kontakte



Ausflug in den
KLETTERWALD
Viernheim

17. Juni 2023
14- 18 Uhr
Kletterzeit: 3h

Preis:
20 €
inkl. Getränke
und Snack

Treffpunkt:
Haus am Römer

Wir freuen uns auf euch!

Anmelden könnt ihr euch unter
jugendfoerderung@lampertheim.de
Bitte Name, Adresse und Telefonnummer in der Mail
angeben. Teilnahmegebühren am Veranstaltungstag
bitte passend mitbringen.

Jugendbeirat
lampertheim

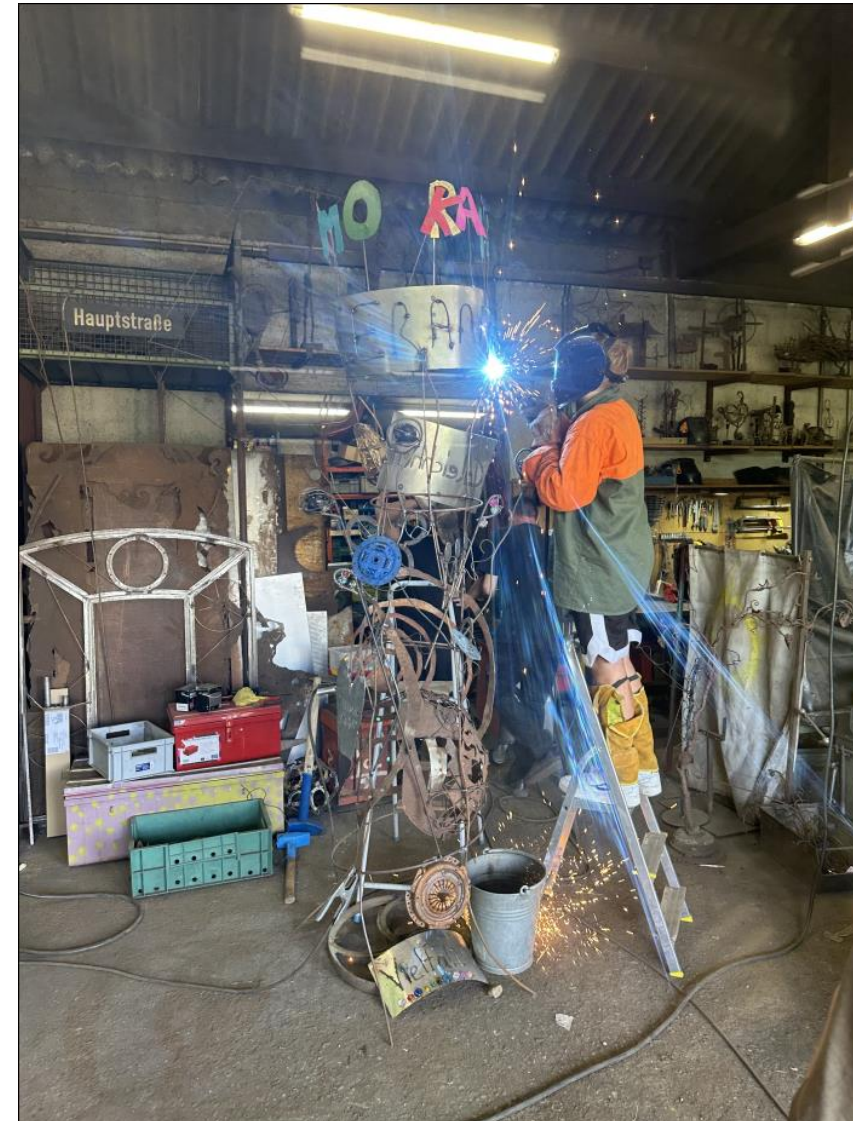
HESSISCHER FAMILIENTAG

- Vor dem Hessischen Familientag:
Sprühaktion als Jugendforum der PfD
→ Aktion kam gut bei den Passanten an
- 15. Juli 2023
- Fotobox
- Buttons erstellen
- Gute Möglichkeit zur Kommunikation
mit jung und alt
- Betreuung des Spielmobils



PFD-PROJEKT: DEMOKRATIESKULPTUR

- 24.07.2023
- Eigenes Projekt des Jugendforums
- Beworben über die Ü12
- Angebot für Jugendliche ab 12 Jahre
- Vollgefördert über die Pfd



JUGENDDISCO

- 12. August 2023
- DJ
- Gute Musik
- Zeitungstanz
- Ballontanz
- Getränke



TREFFEN DER BEIRÄTE

- 02. September 2023
- Limbo spielen
- Pizza essen
- Lockerer Austausch



FAMILIEN PICKNICK

- 03. September 2023
- Spielstationen für groß und klein
- Mal- & Bastelangebote
- Hüpfburg
- Spielgeräte aus dem Spielmobil



PRÄVENTIONSTAG

- 17. September 2023
- Spiel und Spaß mit Kindern
- Wir haben die Jugendförderung bei „Stadt, Land spielt“ unterstützt und daher mit den Besuchenden Brettspiele gespielt
- Austausch mit groß und klein

ZUKUNFTSWERKSTATT

- 10. November 2023
- Bewertung der Maßnahmen von Lampertheim für das Vorhaben Kinderfreundlichen Kommune
- Wir durften unsere eigenen Ideen einbringen wie bspw. Bürgermeistersprechstunde, Rathaus Ralley, reiner Basketballplatz



AUSZEICHNUNG „COURAGE IN LAMPERTHEIM“

- 21. November 2023
- Preisauszeichnung von der Bürgerstiftung
- Austausch mit anderen Preisträgern
- Musikalische Begleitung



DEMOKRATIEKONFERENZ DER PFD LAMPERTHEIM

- 25. November 2023
- Litauisches Gymnasium
- Mitwirkung an der Vorbereitung
- Individuelle Weiterbildung
- Neue Erkenntnisse im Bereich der Medien



9-ER RAT

- Beratung und Unterstützung der geplanten Projekte über das gesamte Jahr
- Austausch mit Schülern der gesamten Schulen in Lampertheim



AUSTAUSCH MIT DER BERATUNGSGRUPPE

- Austausch mit den verschiedenen Parteien
- Besprechung und Beratung anstehender Projekte
- Rückblick auf vergangene Projekte





**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



INTEGRATIONSKOMMISSION

STADT LAMPERTHEIM

Jahresbericht 2023

Co. Vorsitzender Serkan Öztas

Die Integrationskommission



2021 Gegründet

14 Mitglieder

Vorsitzender

Marius Schmidt

Co Vorsitzender

Serkan Öztas

Verwaltung

Rose Kohr bis Ende
23

Was war bisher?



Sitzungen

15 seit Gründung



Öffentlichkeitsarbeit

Frauencafé

Sprachtreff

Spiele Treff

Stromkastenbemalung

Gründung | [Rückblick](#) | Frauencafé | Sprachtreff | Spieletreff | Veranstaltungen | Wünsche

Frauencafé



- 1-jähriges Jubiläum am 22.06.2023
- Neueröffnung eines zweiten Frauencafé's in Hofheim am 15.11.2023
Kita St. Michael / Familienzentrum
- Begleitung durch Fr. Papadopoulou und Frau Scheatha
- Interkulturelle Begegnungen





Sprachtreff

- Startschuss im April 2023
- Im Seniorenheim, Dieselstr. 2
- **Jeden Mittwoch von 18:30 – 19:30 Uhr**
- Begleitet von Ehrenamt Hr. Ehret und Hr. Lüneburg



Spieletreff



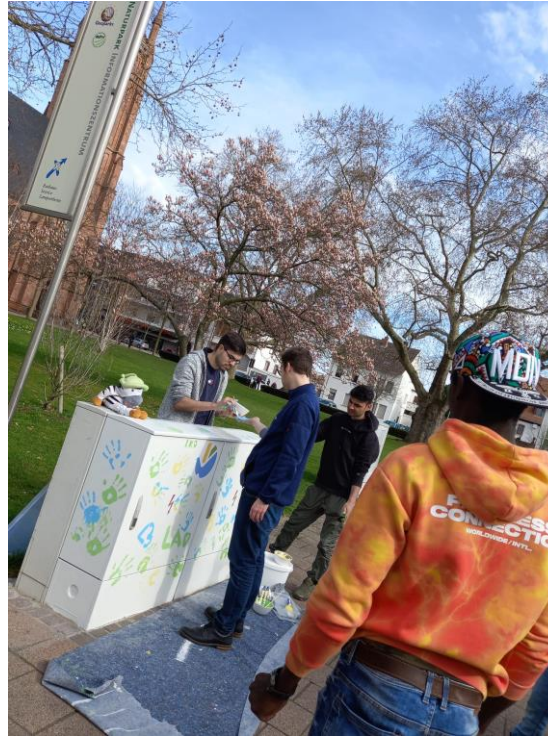
- Intensivklassenkinder der Grundschulen in Lampertheim
- Ev. Freikirchliche Gemeinde
- 1 Schuljahr 2022/2023
- Gefördert durch Spendengelder
- Begleitet von sieben Ehrenamtlichen
- Beendet im August 2023 mit einem Ausflug in den Tierpark Worms



Veranstaltungen

„Make Peace not War“

- „Make Peace not War“ Stromkastenbemalung
- Erster Stromkasten in Lampertheim
- Haus am Römer
- 2024 auch geplant



Veranstaltungen

Hessischer Familientag

- Informationsstand
- Fragebogen für Menschen mit Migrationshintergrund in Lampertheim
- Aktionen: Kinderschminken und Waffelbacken



Veranstaltungen

Interkulturelles Fest

- Am 26.10.2023
- „Soccer Turnier“ vom HfV in der Sedanhalle
- Vorstellung Integrationsstrategie im Stadthaus



Was wir uns wünschen



- Unterstützung seitens der Stadt
- weiterhin Budget von 3.000 Euro
- Mit euch mehr für Flüchtlinge tun, um die Integration zu erleichtern
- Bei Ideen auf uns zukommen
- Vernetzungstreffen hessischer Integrationskommissionen



INTEGRATIONSKOMMISSION
STADT LAMPERTHEIM

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Serkan Öztas
Co. Vorsitzender der Integrationskommission

Jahresbericht KOMPASS

DO. 01.02.24



PROJEKT: „Sicherer Schulweg“

Projektverlauf:

Grundschule:

1. Elternbefragung
2. Analyse
3. Maßnahmenumsetzung
4. Broschüren-Gestaltung
5. Broschüren-Übergabe
6. Schulwegtraining
7. Jedes Jahr erneutes Training für die 1. Klassen
8. Regelmäßige Kontrollen durch den Außendienst

Weiterführende Schule:

1. Broschüren-Gestaltung
2. Broschüren-Übergabe
3. 10-minütiges Referat in den Klassen
4. Jedes Jahr erneutes Referat in den 5. Klassen
5. Regelmäßige Kontrollen durch den Außendienst

Partner:

Schulen
Jugendbeirat
Kinderfreundliche Kommune
Kobra Verlag
Eva Größler
Tobias Kilian

NEU: seit 2023 werden die Eltern im 1. Elternabend vor Schulbeginn über die Verkehrssituation vor der Schule aufgeklärt und geeignete Standorte aufgezeigt für das Halten

PROJEKT: „Sicherer Schulweg“

SEEHOFSCHULE

Ende 2022 startete die Elternbefragung

Ergebnis:

Schüler: 100 / Rückläufer: 51

Gefahrenstellen:

1. Fußgängerquerung Alfred-Delp-Straße
2. Viernheimer Straße
3. Ampelanlange

ELTERNBEFRAGUNG SEEHOFSCHULE HÜTTENFELD Seite 1a

1. Mit welchem Verkehrsmittel kommt Ihr Kind in der Regel zur Schule?

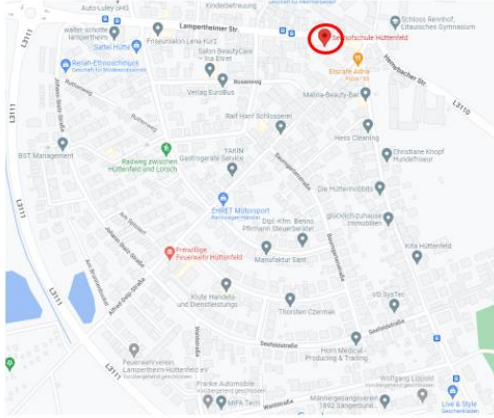
Im Sommer:

zu Fuß Fahrrad Bus Auto Sonstiges

Im Winter:

zu Fuß Fahrrad Bus Auto Sonstiges

2. Zeichnen Sie in der Karte bitte den Schulweg Ihres Kindes mit Problemstellen ein und beschreiben diese kurz.



Bitte in dieser Karte den Schulweg einzeichnen und Probleme oder Gefahrenstellen mit einer Nummer kennzeichnen.

ELTERNBEFRAGUNG SEEHOFSCHULE HÜTTENFELD Seite 1b

1. Mit welchem Verkehrsmittel kommt Ihr Kind in der Regel zur Schule?

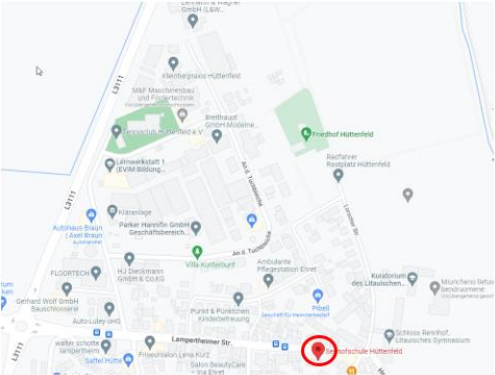
Im Sommer:

zu Fuß Fahrrad Bus Auto Sonstiges

Im Winter:

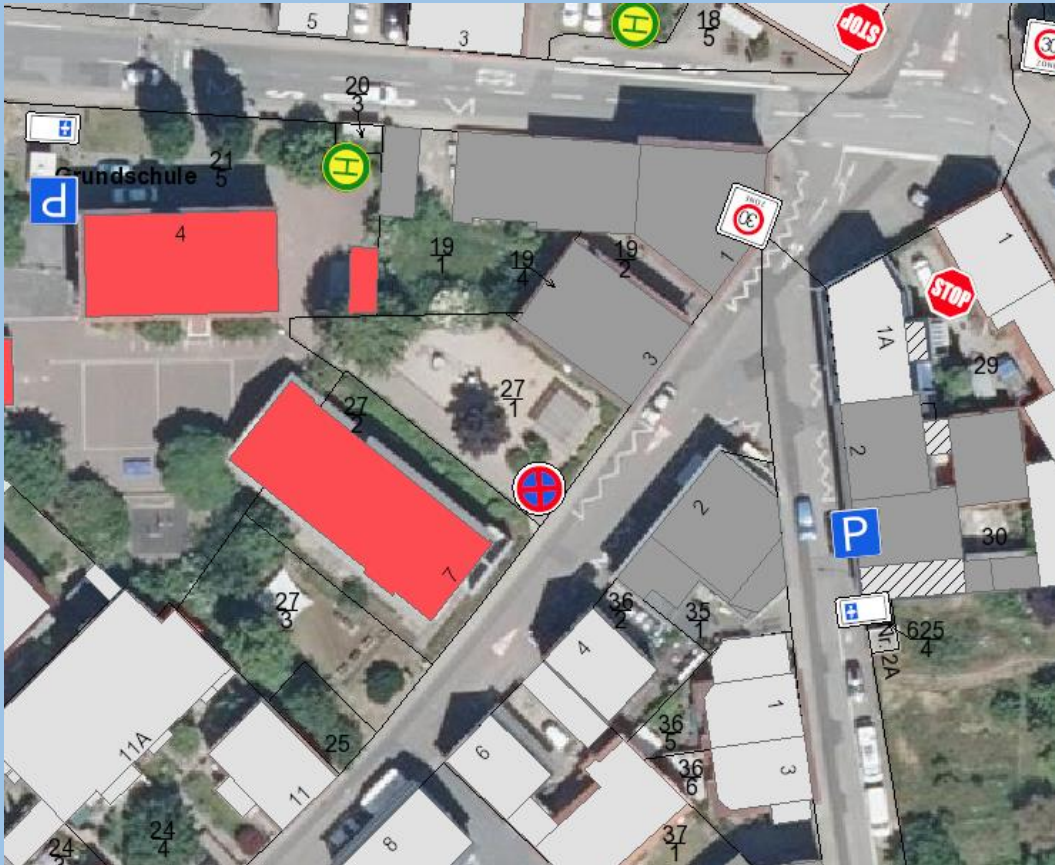
zu Fuß Fahrrad Bus Auto Sonstiges

2. Zeichnen Sie in der Karte bitte den Schulweg Ihres Kindes mit Problemstellen ein und beschreiben diese kurz.



Bitte in dieser Karte den Schulweg einzeichnen und Probleme oder Gefahrenstellen mit einer Nummer kennzeichnen.

PROJEKT: „Sicherer Schulweg“



Verkehrszählung					
Tag	Datum	Uhrzeit	Fußgänger	Autos	Hinweise
MO.	20.03.2023	7.40 - 8.15	59	75	(REGEN)
FR.	17.03.2023	7.30 - 8.00	89	48	
DO.	16.03.2023	7.30 - 8.00	109	71	
DI.	14.03.2023	7.40 - 8.00	75	42	
FR.	10.03.2023	7.33 - 8.00	91	75	
DO.	09.03.2023	7.25 - 8.00	101	62	
DI.	07.03.2023	7.00 - 8.00	95	96	

Maßnahmen Seehofschule



PROJEKT: „Sicherer Schulweg“



PROJEKT: „Sicherer Schulweg“



Maßnahmen Seehofschule



PROJEKT: „Sicherer Schulweg“

Im Mai 2023 konnte die Broschüre „sicherer Schulweg Seehofschule“ in Druck



Im Juni 2023 wurde die Broschüre an die Schüler überreicht. Direkt im Anschluss startete das Verkehrstraining für alle Klassen



PROJEKT: „Sicherer Schulweg“

Das Verkehrstraining fand im Juni 2023 an 2 Vormittagen statt.

Insgesamt 4 Klassen wurden á 90 Minuten unterrichtet durch das KOMPASS Team.



PROJEKT: „Sicherer Schulweg“



Das Verkehrstraining für alle neuen ersten Klassen fand zwischen den Sommer- und Herbstferien an allen 5 Grundschulen statt.

Zunächst besuchte das Maskottchen LEON die Schüler und überbrachte allen die Broschüre.



Verkehrstraining erste Klassen



PROJEKT: „Sicherer Schulweg“

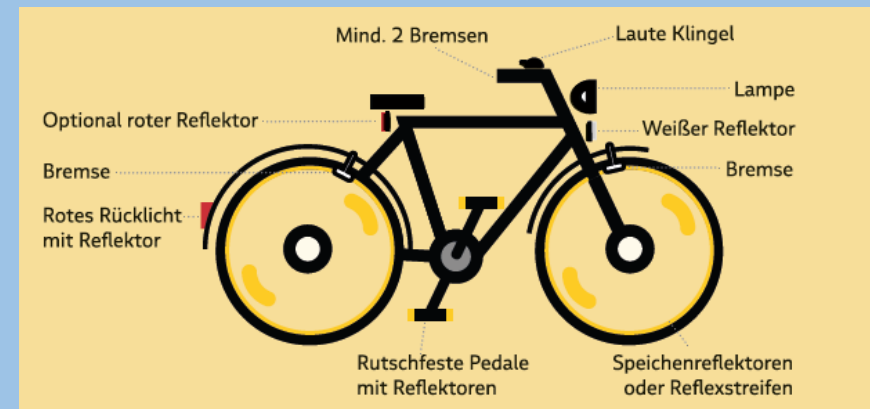
Zusätzlich finden 2x wöchentlich Verkehrskontrollen zu den Hol- und Bringzeiten an den Schulen statt.

Wir versuchen alle Schulen regelmäßig zu kontrollieren, allerdings ergeben sich durch die verschiedenen Bedürfnisse der Schulen unterschiedliche Kontrollen.

2023 fanden insgesamt 69 Verkehrskontrollen statt, die 56 Bußgeldverfahren nach sich zogen.

Im Dezember und Januar wurden die Kontrollen an den Schulen auch mit Fahrradlichtkontrollen verbunden.

Dabei werden die Räder angehalten, die ohne Licht fahren. Der Radfahrer erhält einen Elternbrief mit den Mängeln.



PROJEKT: „Müllkampagne“

Wilder Müll ist immer wieder Anlass, dass sich Menschen unwohl fühlen. Wo einmal Müll liegt, kommt auch schnell mehr dazu. Es können sich dadurch Angsträume bilden. Um dem wilden Müll Herr zu werden, wurde eine Müllkampagne ins Leben gerufen. Jeden Monat werden verschiedene Maßnahmen zur Prävention und zur Bekämpfung angegangen und öffentlich gemacht.

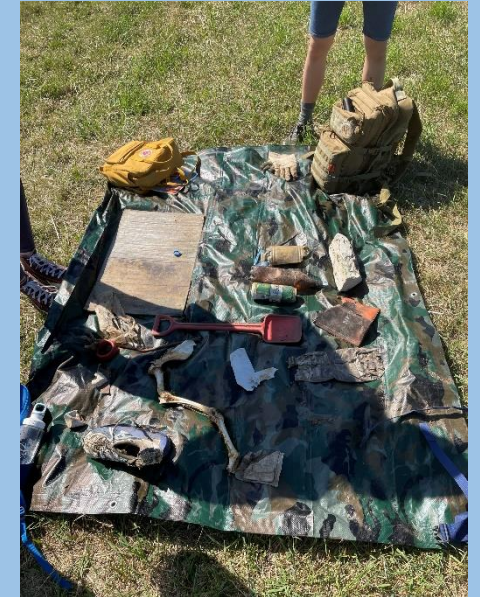
- Reinigungstage
- Umweltpaten
- ZAKB Betriebsführungen



PROJEKT: „Müllkampagne“

Umweltpaten:

Insgesamt 11 Umweltpaten waren im Jahr 2023 aktiv und sammelten ehrenamtlich den wilden Müll ein.



HIER EIN RIESIGES DANKESCHÖN AN DIE TECHNISCHEN BETRIEBSDIENSTE.



KOSTEN:

Im Jahr 2023 kamen reine Entsorgungskosten für wilden Müll in Höhe von **56.000 €** zusammen. Hier sind noch keine Lohnkosten oder benötigte Fahrzeuge mit eingerechnet. Im Vergleich zu 2022 mit 47.000 € muss hier ganz deutlich gesagt werden, dass die Müllkampagne gescheitert ist.

PROJEKT: „ZAKB Besuche“

Für Kindergärten und Schulen wurden seitens der Ordnungsbehörde Firmenbesuche zum ZAKB angeboten. Damit sollen die Kinder und Jugendlichen einen Einblick in die Themen Müllentsorgung und Mülltrennung erhalten.

Teilnehmer:

Alfred-Delp-Schule



PROJEKT: „Müllkampagne“

Im Rahmen der hessenweiten Kampagne „sauberhaftes Hessen“ fand am 09.05.23 der „sauberhafte Kindertag“ statt, an dem sich 8 Kitas mit über 300 Kindern beteiligten.



PROJEKT: „Müllkampagne“

Im Rahmen der hessenweiten Kampagne „sauberhaftes Hessen“ fand am 18.07.23 der „sauberhafter Schulweg“ statt, an dem sich 3 Schulen mit über 370 Schülern beteiligten.



PROJEKT: „Müllkampagne“

In der Alfred-Delp-Schule gab es zusätzlich im März eine Projektwoche zum Thema Umweltschutz. Dazu wurde ebenfalls ein Müllsammeltag gemacht.



PROJEKT: „Sicherheit und Mobilität im Alter“



Sicherheit
und Mobilität im Alter



Partner:

Seniorenbeirat
Behindertenbeirat
Kobra Verlag
Eva Größler
Fröhlich GmbH



Ein Sicherheits-Kompass-Projekt für Lampertheim



Zu der Broschüre werden 30-minütige Vorträge des KOMPASS-Teams angeboten. Diese wurden 2023 genutzt von: Du bist nicht allein, Notkirche, Seniorentreff Alte Schule, Lukasgemeinde und dem St. Marienkrankenhaus.

Im Juni gab es auch einen Stand auf dem Wochenmarkt in Zusammenarbeit mit dem Präventionsstand „Einbruchschutz“ der Polizei.

Prävention für Senioren



PROJEKT: „Stars of Ring“

Im Juli 2023 fand zum zweiten Mal das Basketballturnier „Stars of Ring“ am Ringstraßen-Spielplatz statt. Ideengeber ist Marvin Schmidt. Das Street-Turnier war innerhalb von wenigen Minuten ausgebucht. 60 Spieler in 16 Mannschaften. Damit möchten wir den Jugendlichen zeigen, dass Sie uns am Herzen liegen und wir sie nicht vertreiben möchten. Der Spielplatz Ringstraße zählt zu einem der Angsträume in Lampertheim, wegen des Mülls und dem Vandalismus. Wir hoffen darauf, dass wir durch das Turnier Wertschätzung unter den Jugendlichen für diesen Platz erlangen können.



PROJEKT: „Kein Bock auf Langeweile“



Kein Bock auf Langeweile! Freizeit-TIPPS für Kinder und Jugendliche in Lampertheim



2023 // Das gibt es alles für Dich!

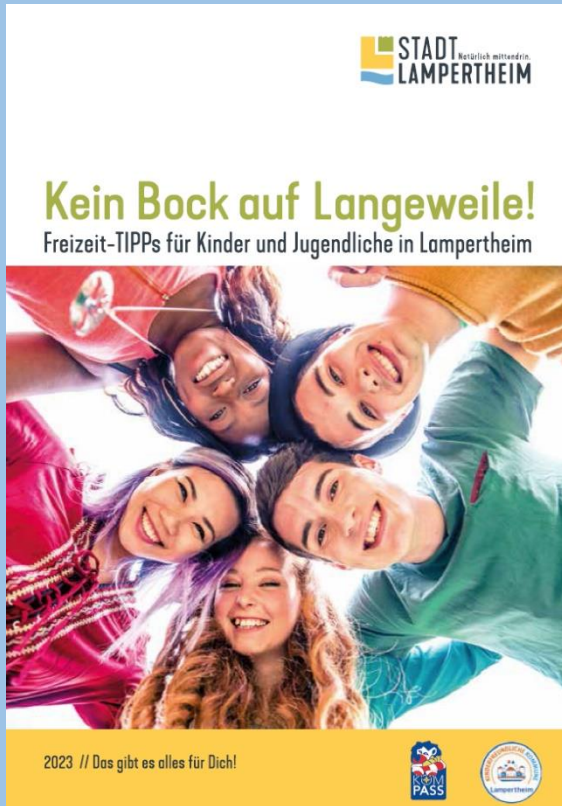


Das Jahr 2023 stand ganz unter dem Stern „Prävention für Jugendliche“. Da gerade junge Menschen eine wichtige Säule in unserem System sind, sollte ein Hauptaugenmerk auf deren Bedürfnisse gelegt werden. Immer öfter wurden Gruppen junger Menschen im vergangenen Jahr auffällig, durch beispielsweise Lärm, Rängeleien, Alkohol- und/oder Drogenkonsum, Vandalismus und Müllhinterlassenschaften. Hier gilt es Alternativen zu zeigen. Daher wurden im Februar alle Vereine über den FB 40 Vereinsnewsletter informiert, über das neue KOMPASS-Projekt „Kein Bock auf Langeweile“. Es sollte eine Aufstellung aller Freizeitaktivitäten entstehen, die Lampertheim für Kinder und Jugendliche zu bieten hat. Durch intensive Arbeit, viel persönlicher Ansprache und vielfacher Kommunikation konnte so die Broschüre: „Kein Bock auf Langeweile“ entstehen.

Prävention für Jugendliche



PROJEKT: „Kein Bock auf Langeweile“



Die Verteilung der Broschüre erfolgt nun regelmäßig und jährlich durch das KOMPASS-Team beim Verkehrstraining der 1. und der 5. Klassen. Als Download auf der Homepage steht sie bereits zur Verfügung

Partner in diesem Projekt ist der FB 40 „Kinderfreundliche Kommune“ und der Jugendbeirat.

Weitere Partner konnten gefunden werden in „Helping Hands“, die sich bereit erklärt haben zu unterstützen, wenn Ausstattungen gebraucht werden wie Schuhe, Trikots, Bälle, Schläger oder ähnliches.

Die Polizei hat sich ebenfalls eingebracht mit der Kampagne „Brich dein Schweigen“ – einer Beratungsstelle bei sexuellem Missbrauch.

Die Partner Beratungsstelle – Jugendberatung, PRISMA und die Jugendberufshilfe Ried bilden ebenfalls einen wichtigen Bestandteil der Broschüre.

PROJEKT: „Graffiti Workshop“



Eine wunderbare Form der Angstraumbekämpfung gab es bei der Ü12 Sommertime der Jugendförderung.

In einem Graffiti Workshop unter Anleitung von Tobias Kilian lernten Jugendliche die Graffiti Kunst und verschönerten die Europabrücke. Das Thema (eine gute Kombination der beiden Programme „Kinderfreundliche Kommune“ und „KOMPASS“) der Aktion waren Kinderrechte. An der Europabrücke wurde nun das Kinderrecht verewigt:

„Kinder haben das Recht auf ein sicheres zu Hause“.

PROJEKT: „Präventionstag“

Jährlich im September findet der Präventionstag statt. Dabei werden die aktuellen KOMPASS Themen präsentiert.

2023 stand der Tag unter dem Motto „Prävention für Jugendliche“ und fand im Freibad statt. Alle Akteure aus der Broschüre „Kein Bock auf Langeweile“ bekamen die Möglichkeit ihre Programme aktiv vorzustellen.

Polizeipräsident Björn Gutzeit überreichte zudem noch die Teilnahmeurkunde für das Programm **GEWALT-SEHEN-HELFEN**

STADT LAMPERTHEIM Natürlich mittendrin

Kein Bock auf Langeweile!

Mitmachspaß für Kinder, Jugendliche und Familie

Eintritt kostenfrei

So, 17.09.2023
14 – 18 Uhr
im Lampertheimer Freibad

Kommt vorbei und macht mit beim Kanufahren, Tanzen, Instrumente ausprobieren, Tischtennis, Tae Kwon Do, Wing Tai, Polizei-Hunde-Show, Flugscheiben, Gesellschaftsspielen, Feuerlöschchen und vieles vieles mehr.

Präventionstag mit Show-Bühne, Essen, Trinken und mit dem Familienspieltag „Stadt-Land-spielt“ der Stadtjugendpflege

Kein Bock auf Langeweile! PRÄVENTIONSTAG

Eintritt kostenfrei

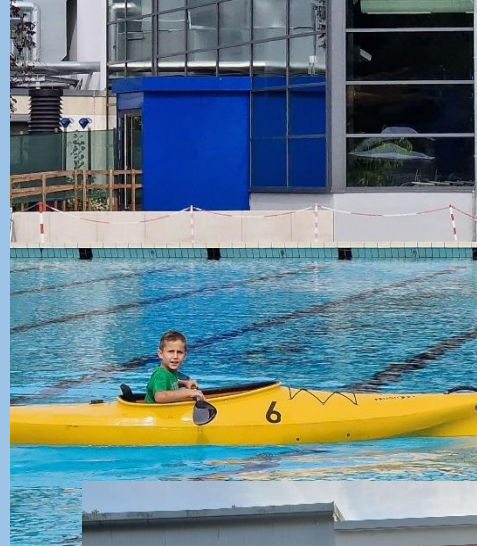
Bühnenprogramm 17.09.2023

14:00 Uhr	Eröffnung mit Bürgermeister Gottfried Störmer
14:10 Uhr	Übergabe Teilnahmeurkunde „Gewalt-Sehen-Helfen“ mit Polizeipräsident Björn Gutzeit
14:30 Uhr	Tanzebene: HIP HOP
14:40 Uhr	Tanzebene: Jazz Dance
14:50 Uhr	TV Hofheim: Mitmachtanzen mit der „Tanzbande“
15:00 Uhr	TV Hofheim: die „Jumping Beans“ präsentieren: „Rope Skipping“
15:15 Uhr	Polizeihunde-Vorführung
15:15 Uhr	Polizeipuppenbühne: LEON-Hilfe Inseln
15:50 Uhr	Kids on Keys
16:40 Uhr	Polizeipuppenbühne: LEON-Hilfe Inseln
17:10 Uhr	Dance-Style: Mitmach-Tanzspaß
17:20 Uhr	Tanzebene: Modern Dance
17:30 Uhr	Tanzebene: Special Gruppe

Essen & Trinken wird am Schwimmbadkiosk angeboten

WEITERE ANGEBOTE
Keyboard/Piano-Test-Center, Turntest, Stapelbecher, Familienakrobatiktest, Selbstverteidigungs- und Befreiungstipps, Tischtennis, Kreidemalen, Kanufahren, Kinderschminken, Wing Tai – Wings of Fighting, Rettungspuppen-Übungen, Instrumente zum Ausprobieren, Schlauchkegeln, Brandhaus löschen, Polizei-Hunde-Show, Ultimate Frisbee, „Stadt-Land-Spielt“, Rettungs-Bootfahren, Stand Up Paddle, Kübelspritzenspiel, Knobelspiele, Modellflugzeuge + Wasserflugzeuge, Selbstverteidigung mit Krav Maga, Boxen, Wasserspaß-Olympiade

PROJEKT: „Präventionstag“



Projekt: Gewalt-Sehen-Helfen

Die Stadt Lampertheim ist offizieller Teilnehmer am Präventionsprogramm Gewalt-Sehen-Helfen beworben. Frank Behrens und Christina Wegerle wurden im Zuge dessen ausgebildet und bieten 2x jährlich ein Gewaltpräventions-Seminar an.

Den Teilnehmern werden Kenntnisse der Handlungsabläufe zwischen aggressiven Akteuren, Opfern und Helfern vermittelt. In Rollenspielen werden Verhaltensweisen geübt, die einerseits verhindern sollen, dass man selbst in die Position des Opfers gerät und andererseits als Helfer in der Lage ist, zu intervenieren, ohne sich selbst zu gefährden. Die Aneignung weniger, aber entscheidender Verhaltensweisen und Regeln fördert deutlich ein der Situation angemessenes und selbstbewusstes Auftreten.



TERMINE 2024:

25.05. & 16.11.

**Jeweils 13-17 Uhr im
Alten Rathaus
Sitzungssaal**



Projekt: Deutscher Präventionstag



Die Polizei Hessen hatte im Juni 23 einen Stand beim Deutschen Präventionstag in Mannheim im Rosengarten.

Präsentiert hat dort das hessische Landeskriminalamt das Thema KOMPASS. Dazu wurden wir eingeladen, die KOMPASS Themen aus Lampertheim ausführlich vorzustellen.

Mit Roll UP's und verschiedenen Broschüren konnte so ein Lampertheimer KOMPASS-Stand dargestellt werden.

Noch bis heute kommen Rückmeldungen von umliegenden Kommunen, die verschiedene Projekte auch in ihrer Kommune umsetzen wollen.



Weitere Projekte

- City Streife: um die Kontrollzeiten noch mehr auszudehnen wurde der Security Dienst AZ Security beauftragt am Wochenende bei Einbruch der Dunkelheit eine Citystreife durchzuführen. Dabei werden die Brennpunkte: Stadtpark Toilette und Friedhof, Bahnofsunterführung, Spielplatz Ringstraße und Parkhaus Domgasse aufgesucht.
- Teilnahme am Familientag
- KOMPASS Stand am Wochenmarkt
- KOMPASS Stand beim Deutschen Präventionstag
- Nächstes Ziel: **Angstraumbekämpfung für Anwohner rund um Flüchtlingsunterkünfte**

- Arbeitsgruppe: Mobilität & Barrierefreiheit
- 9er Rat
- Koop Lampertheim
- Steuerungsgruppe Partnerschaft für Demokratie & GWA
- Verein Bürger und Polizei
- Arbeitsgruppe: Umgestaltung Alfred-Delp-Platz
- Arbeitsgruppe: Smart City
- Arbeitsgruppe: Kinderfreundliche Kommune

PARTNER: Seniorenbeirat, Behindertenbeirat, Jugendbeirat, Kinderfreundliche Kommune, FB 40, Technische Betriebsdienste, Stabstelle Soziales, Vereine, Kobra Verlag, Größler Design, Schulen, ZAKB, Tobias Kilian, Marvin Schmidt, GWA, PFD

**Danke für die Möglichkeit, die
Projekte in diesem Gremium
vorstellen zu können!**

Haben Sie Fragen?

Ende





STADT Natürlich mittendrin.
LAMPERTHEIM



Sachstandsbericht zur Neukonzeption der Stadtbücherei



- **Die Stadtbücherei aktuell** - Wie sieht zur Zeit die Bücherei aus?
- **Kategorien einer Neukonzeption** - Welche Ziele werden gesetzt?
- **Stichpunkte einer Neukonzeption** – Welche Punkte sind wichtig?



Die Stadtbücherei aktuell



Sachstandsbericht zur Neukonzeption der Stadtbücherei

	Physische Entleihungen	E-Medien	Insgesamt
2019	84.574	12.229	96.803
2020	53.446	12.879	66.325
2021	50.650	12.015	62.665
2022	63.503	12.569	76.072
2023	65.870	12.444	78.314

Neuanmeldungen	
2019	398
2023	578

Aktive Benutzer	
2019	1695
2023	2083



Hauptstelle: Lampertheim, Haus am Römer
Außenstelle: Hofheim, Altes Rathaus
Personal: 3 Mitarbeiter (100%), 1 Medienpädagogin (50%), 1 Leitung (50%)
Öffnungszeiten gesamt: 31 Stunden
Derzeitiger Bestand: 27.000 Medien + über 60.000 E-Medien
Ehrenamtliche Gruppen: 2 (Lesepaten + LiL)





Sachstandsbericht zur Neukonzeption der Stadtbücherei

Aktuelle Angebote:

- Medien für unterschiedliche Nutzergruppen (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Lernhilfen, Kamishibai, Comics und Mangas, Tonies, Hör-CDs, Musik-CDs, DVDs, Tiptoi, Spiele, Konsolenspiele)
- Digitaler Bestand
- Bibliothek der Dinge
- Kostenlose Leseausweise
- Fachberatung
- Plätze für Internetrecherche
- Media.labs
- Lesungen
- Bilderbuchvorlesen
- Kita- und Schulführungen
- Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche
- Offene Lese- und Spieltreffs für Kinder ab 6 Jahren
- Medienrückgabekasten





Kategorien einer Neukonzeption



Eine mögliche Neukonzeption kann an vier Kategorien und deren Zielen ausgerichtet werden:

- **Bildung und Information**
Lebenslanges Lernen in jedem Alter ermöglichen
- **Kultur, Kommunikation und Begegnung**
Die Kultur des Lesens fördern, Gemeinschaft und Austausch ermöglichen
- **Dritter Ort**
Soziale Einbindung der Stadtbücherei im öffentlichen Raum
(1.Ort - Wohnung, 2.Ort - Arbeit, 3.Ort - öffentlicher Raum)
- **Medienpädagogisches Angebot**
Vermittlung von Lese-, Sprach- und Informations- und Medienkompetenz für alle Altersgruppen



Stichpunkte einer Neukonzeption



Bildung und Information

Lebenslanges Lernen in jedem Alter ermöglichen

- Gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder und Jugendliche an Bildung
- Berücksichtigung unterschiedlicher (Leser-) Gruppen
- Sichtbarmachung des Medienbestandes



Stichpunkte

- Medienbestand/Bibliothek der Dinge an den Kunden ausrichten und bei Bedarf erweitern (Evaluation, Kundenbefragung...)
- Überarbeitung des bestehenden Leitsystems
- Öffentlichkeitsarbeit zum Bestand intensivieren (u.a. Präsentation von Medien analog und digital)



Kultur, Kommunikation und Begegnung

Sachstandsbericht zur Neukonzeption der Stadtbücherei

Die Kultur des Lesens fördern, Gemeinschaft und Austausch ermöglichen.

- Vorlesen und Lesen fördern
- Generationsübergreifende Projekte ermöglichen
- Regionale Einbindung des Bestandes und des Veranstaltungsangebots
- Vernetzung im öffentlichen Raum



Stichpunkte

- Einrichten eines U3-Krabbeltreffs
- Mehrsprachiges Vorlesen ausweiten
- Ehrenamtliches Engagement verstärkt fördern (Vorleseaktionen, Lesepatenschaften u.a.)
- Bookslam-Angebote; Podcasts als neue Angebote schaffen
- Lesungen von (regionalen) Autoren
- Kooperation mit Vereinen, Gruppen, Initiativen, Kitas und Schulen verstärken.
- Schreibwettbewerb
- Raumkonzept anpassen (Räumlichkeiten/Mobiliar für Gruppen und Einzelpersonen)



Dritter Ort

Soziale Einbindung der Stadtbücherei im öffentlichen Raum

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Kundenorientierte Öffnungszeiten
- Kundenorientierte Veranstaltungen und Angebote
- Flexible Raumnutzung
- Barrierefreiheit



Stichpunkte

- Zeitgemäße Neugestaltung von Sitzmöglichkeiten
- Überprüfung der Öffnungszeiten
(Evaluation, spezielle Zeiten und Angebote für die versch. Altersgruppen)
- Themen- und altersgerechte Raumnutzung
(z.B. Kinder- und Jugendbereich im Obergeschoss)
- Erweiterte Nutzungsmöglichkeiten des Multifunktionsraums
- Barrierefreie Nutzung der Bestände



Medienpädagogisches Angebot

Sachstandsbericht zur Neukonzeption der Stadtbücherei

Vermittlung von Lese-, Sprach- und Informations- und Medienkompetenz für alle Altersgruppen

- Programm- und Veranstaltungsarbeit für Kinder und Jugendliche
- Spezielle digitale Angebote
- Medienkompetenzförderung für Erwachsene
- Netzwerkarbeit



Stichpunkte

- Media.labs und MINT-Bildung ausbauen
- Lange Öffnungszeiten mit medienpädagogischen Angeboten (Lese- und Mediennächte, Medientage, Comicwochen, Schreibwerkstätten)
- Einführung von Buchpräsentationsformate wie Bookslams und Book Casting
- Rechterschulungen ab der 5. Jahrgangsstufe
- Angebote zu Themen wie Cybermobbing, Datenschutz, Fake News und gefährlichen Inhalten im Netz
- Teilnahme an überregionalen Aktionen (Safer Internet Day, Digitaltag, Medienkompetenzwochen)
- Ausbau Kooperation Stadtbücherei mit Jugendförderung und Schulen
- Medienkompetenzförderung für Erwachsene (z.B. Digitale- und Präsenzelternabende zu verschiedenen Themen wie Datenschutz der Kinder, Spielsucht etc.)

Bis demnächst in Ihrer Stadtbücherei

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Ausführungen zum Redebeitrag von Hrn. Ersten Stadtrat Marius Schmidt, Sobika 01.02.2024

Einschränkungen des Angebots der Kinderkrippe Zwergenschloß

Bereits vor dem Jahreswechsel war die Personalsituation in der Kinderkrippe Zwergenschloß in Neuschloß, wie in vielen anderen Kitas in Lampertheim und Umgebung, herausfordernd. Mit internen Maßnahmen gem. dem internen Personalengpasskonzept konnten die Auswirkungen jedoch noch abgefangen werden.

Durch die Entwicklungen der in den ersten beiden Januarwochen hat sich die Situation jedoch noch einmal verschlechtert. Bis zu drei weitere Erzieherinnen können ihren Dienst derzeit nicht leisten, so dass weitere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs, vor allem zur Einhaltung der Aufsichtspflicht, notwendig sind. Die Öffnungszeiten müssen angepasst, die Einrichtung um eine Gruppe reduziert und ein Aufnahmestopp beschlossen werden. Eine Gruppenreduzierung ist in Lampertheim ein Novum.

Maßnahmen seit 22.01.2024:

Anpassung der Öffnungszeiten auf 07.30- 16.00 Uhr. Die Gebühren wurden ab Februar angepasst.

Maßnahmen seit 01.02.2024:

Reduzierung der Gruppenanzahl von 5 auf 4 Gruppen; es können gleichzeitig nur 48 Kinder auf 60 Plätzen betreut werden.

Um dies zu erreichen wurde folgendes umgesetzt:

- Die reduzierten Öffnungszeiten bestehen fort.
- Alle anstehenden Wechsel in die Kindergärten werden auf frühzeitige Wechselmöglichkeiten geprüft. Zu den betroffenen Eltern wurde hierzu das Gespräch gesucht.
- Kinder von Eltern, die gerade nicht berufstätig sind, weil sie z.B. in erneuter Elternzeit von Geschwisterkindern sind, können nicht mehr betreut werden. Dies entspricht dem grundsätzlichen Aufnahmekriterium der Berufstätigkeit. Betroffene Eltern wurden persönlich angesprochen und erhielten einen entsprechenden Bescheid.
- Aufnahmestopp neuer Kinder, indem Kinder auf der Warteliste nicht mehr aufgenommen werden. Kinder, welche bereits eine Zusage zur Aufnahme erhielten, werden aufgenommen.
- Die Gruppenkonstellationen der Kinder und Erzieherinnen mussten angepasst werden.

Gründe für die Maßnahmen:

In der Kinderkrippe Zwergenschloß liegt ein Fachkraftschlüssel von 16,5 Fachkraftstellen vor, welche mit Vollzeit- und Teilzeitkräften besetzt sind. Im Februar 2024 werden nur 11,25 Fachkraftstellen besetzt sein. Auch das Küchenteam ist aktuell nicht in vollem Umfang im Dienst und wird durch die Fachkräfte unterstützt. In den ersten zwei Wochen nach den Weihnachtsferien mussten drei Fachkräfte melden, dass sie sehr kurzfristig bis auf Weiteres nicht mehr ihren Dienst leisten können. Weiter liegt eine Kündigung ab März vor. Besonders Beschäftigungsverbote auf Grund von Schwangerschaften stellen die Kita-Verwaltung dabei vor große Herausforderungen in der Personalbewirtschaftung.

Im Jahr 2023 gab es in der Kinderkrippe Zwergenschloß eine durchschnittliche Krankheitsquote von vier Mitarbeiterinnen, die im Schnitt jeden Tag krankheitsbedingt gefehlt haben. Aktuell setzt sich dieser Schnitt fort. Die aktuelle Situation wirkt sich auch auf die Belastung des bestehenden Teams aus.

Maßnahmen zur Verbesserung der personellen Situation

- Zwei Erzieherinnen haben sich bereit erklärt vorübergehend ihre Arbeitszeit um 25% zu erhöhen.
- Bereits im Dezember wurden zwei Stellen ausgeschrieben, welche ab dem 2. Quartal 2024 besetzt werden können. Die Ausschreibungen sind unbefristet erfolgt, um die Attraktivität zu steigern, dennoch lässt sich daran die schlechte Bewerberlage verdeutlichen. Auf beide Ausschreibungen hatten wir nur eine Bewerbung.
- Zudem werden zwei Hilfskraftstellen (ohne Fachkraftanerkennung), eine Küchenhilfe sowie befristete Krankheitsvertretungen ausgeschrieben.

Aushilfen aus anderen städtischen Kitas waren in der Vergangenheit durchaus ein adäquates Hilfsmittel um solche Situationen kurzzeitig abzufedern, in der aktuellen Lage müssten diese jedoch dauerhaft zur Verfügung stehen. Da die Personalsituation in anderen Einrichtungen ebenfalls angespannt ist, ist diese Möglichkeit derzeit nicht gegeben.

Zeitraum

Aktuell kann noch keine belastbare Prognose abgegeben werden, wann die Einschränkungen aufgehoben werden können. Stellenbesetzungen könnten mittelfristig Abhilfe schaffen. Daher gelten alle Maßnahmen zunächst bis zum Ende des Kita-Jahres (31.07.2024). Sollten bereits vorher Verbesserungen eintreten, können die Maßnahmen gegebenenfalls zu einem früheren Zeitpunkt aufgehoben werden.

Beteiligungsverfahren

Das Team der Kinderkrippe Zwergenschloß traf sich in einer außerordentlichen Teamsitzung mit dem Träger am 22.01.24. Alle Maßnahmen wurden vom Team ausdrücklich befürwortet. Es wurde nochmal deutlich, dass bereits Belastungsgrenzen erreicht wurden.

Die aktuelle Situation sowie die getroffenen Maßnahmen wurden dem Jugendamt als „besonderes Vorkommnis“ gemeldet. Der FB50 steht mit der Fachberatung im Austausch. Die getroffenen Maßnahmen wurde als nachvollziehbar, transparent und zielführend bewertet.

Der Elternbeirat wurde in Form einer außerordentlichen Sitzung am 24.01.24 informiert. Der Elternbeirat zeigte sich bedrückt über die Situation, zeigte aber auch Verständnis und sagte seine Unterstützung in der Elternkommunikation zu.

Nachdem der Elternbeirat informiert war, wurde unmittelbar im Anschluss an die Sitzung ein Elternbrief an alle Eltern der Einrichtung gemailt. Die unmittelbar betroffenen Eltern wurden am Folgetag von der Kita-Leitung persönlich angesprochen und erhielten einen entsprechenden Bescheid. Gegen diesen legten 3 Familien erfolgreich Widerspruch ein, da sie während der Elternzeit ihrer Selbstständigkeit nachgehen. Für diese Kinder gab es keine Betreuungsunterbrechung.

Für Februar ist ein Elternabend vorgesehen, der gerade noch in Planung ist.

Eine Pressemitteilung informierte die Öffentlichkeit.

Die politischen Gremien werden sobald wie möglich ebenfalls informiert. Dies geschieht über die mündliche Mitteilung mit dem Magistrat 29.01.2024, dem Sobika am 01.02.2024 und der STVV am 16.02.24. Die Terminierung eines AK Kinderbetreuung wird für Anfang März finalisiert.